

ICF – orientierte Rehabilitation der oberen Extremität auf höchstem Niveau

Thera-Motion Board

VIELSEITIG – EFFIZIENT - PROBLEMORIENTIERT



Das „Thera-Motion Board“ ist einzigartig in seiner Funktionalität und Praktikabilität für die evidenzbasierte aufgabenorientierte und computergestützte Rehabilitation der oberen Extremität mit distalem Ansatz. Es eignet sich hervorragend in der stationären sowie ambulanten klinischen Behandlung, für das Eigentaining zu Hause und die Tele – Rehabilitation.

Das „Thera-Motion Board“ ist als eigenständiges Behandlungsgerät, als Lagerungsschiene oder als professionelle Hardware für die computergestützte Rehabilitation und die Therapie mit virtual reality gestützten Systemen verwendbar.

Das „Thera-Motion Board“ wurde von Fachexperten aus Ergo – und Physiotherapie mit jahrelanger Erfahrung in der praktischen und wissenschaftlichen Neurorehabilitation unter Einbeziehung der aktuellen Evidenzlage entwickelt.

Das „THERA-Motion Board“ ermöglicht ein repetitives, aktives und zielorientiertes Behandeln von typischen motorischen Defiziten in der Schulter-, Arm-, Hand- und Fingerfunktion nach neurologischen Schädigungen. Es ist jedoch ebenso effektiv zur Behandlung verschiedener orthopädisch bedingter motorischer Problematiken einsetzbar.

Unabhängig der pathologischen Tonusverhältnisse kann die betroffene Extremität sowohl uni- als auch bilateral (bei 2 Boards) ein- oder mehrgelenkig beübt werden. Das „THERA-Motion Board“ ist für Patienten mit plegischer (schlaffer), hypertoner und/oder spastischer oberer Extremität bzw. Hand gleichermaßen effizient.

Das „THERA-Motion Board“ kann für dynamisches oder statisches Arbeiten verwendet werden. Hochwertige Gleitrollen ermöglichen ein maximales Range of motion für das aktive Training in alle Bewegungsrichtungen des Schulter- und Ellenbogengelenks. Dadurch kann z.B. intensiv an der aktiven Tonuskontrolle, der Kraftdosierung und der Bewegung bei gleichzeitiger Integration des Handgelenkes und der Handfunktionen gearbeitet werden.



Einmalig ist vor allem der modifizierbare Handfunktionsgriff mit integrierter Daumenführung (v.a. bei hypertoner/spastischer Hand).

Der Handfunktionsgriff kann in unterschiedlichen Positionen für verschiedenste Ausgangs- oder Dehnstellungen (statische Dehnung ist nachweislich Spastik reduzierend) in Unterarm, Handgelenk und Hand eingestellt werden. Dadurch kann während des motorischen Arbeitens die Spastizität oder der Hypertonus reduziert und gleichzeitig aktiv vom Patienten kontrolliert werden.



Durch seine vielen Einstellungsvarianten ist der Handfunktionsgriff für alle Tonusverhältnisse adaptierbar. Bestehende Handfunktionsdefizite und die Hand selbst (zur Umsetzung des distalen Ansatzes) können jederzeit in die Schulter– Arm– Behandlung integriert werden.

Bildreihe oben: Spastische Hand / Bildreihe unten: hypotone Hand

Ohne Handfunktionsgriff ist vor allem das Training aktiver Handgelenks- und Fingerbewegungen wie Greifbewegungen, Kraft- und Präzisionsgriffe sowie Manipulieren indiziert.

Bei Auswahl der dynamischen Fläche ist dies unter gleichzeitiger Aktivität von Schulter – und Ellenbogen möglich.

Durch die höhen verstellbare Armauflage und bequeme, dynamischen Fixierungsbänder kann das „THERA-MotionBoard“ auf die jeweiligen Handlungssequenzen, das Übungsmaterial und die benötigte Ausgangsstellung exakt abgestimmt werden.



Ein häufig auftretendes Problem in der Armrehabilitation sind die Kompensations- und Ausgleichsbewegungen sowie das (erlernte) Kompensationsverhalten des Patienten.

Ohne die Unterbindung dieser Problematiken kann der Betroffene im motorischen Lernprozess keine „normaleren“, ökonomischen und effizienten Fähigkeiten (wieder-) erlangen.



Durch die intelligente funktionelle Gestaltung des „THERA-Motion Board“ können Kompensationen und Ausweichbewegungen extrem reduziert werden!

Motorisches Lernen unter Einbeziehung aller wichtigen Kernelemente (wie: hohe Repetitionsanzahl, Bio-Feedback, externaler Fokus, Zielorientierung, Shaping, Motivation, Arbeiten an der Leistungsgrenze) wird gewährleistet.

Zudem ist das Board mit wichtigen „Feinheiten“ wie z.B. distalen und proximalen „Kompasspfeilen“ für den externalen Fokus und die Zielorientierung, ergonomischen Eckenabrundungen zur Vermeidung von Druckstellen bei Dehnstellungen u. v. m. ausgerüstet.

Die evidenzbasierte ganzheitliche Therapie der oberen Extremität in allen 3 Hauptebenen der ICF wird mit hoher Praktikabilität und Qualität ermöglicht.

Ebenfalls einmalig am „Thera-Motion Board“ ist neben der hohen Praktikabilität die multiple Anwendbarkeit, die Integrierbarkeit in viele evidenzbasierte Verfahren und seine Kompatibilität mit vielen computergestützten und virtual-reality Systemen.

Es eignet sich außerdem hervorragend in Kombination mit den bewährten Therapieprodukten von ergoseminar Maik Hartwig: der „ICF Assessment- und Therapiebox“, dem „Feinmotorik de luxe Trainingskoffer“, der CIMT – / forced use Bandage nach Hartwig und dem Therapiesteckbaum „Multi-Grip 3D“.

Zum einen ist als alleiniges Übungsgerät für Aufgaben- und zielorientierte Therapien einsetzbar wie zum Beispiel:

- Constraint induced movement Therapie (CIMT) und modifizierte CIMT (siehe Bilder)
- Forced use Therapie (siehe Bilder)



Bild: CIMT-/forced use Bandage nach Hartwig

- Repetitives Handfunktionstraining
- Aufgaben- und Zielorientierte Therapie
- bilaterales Üben (bei 2 „THERAMotion – Boards“)
- Armfunktions – Training
- dynamische und statische Stützaktivitäten mit der oberen Extremität

Zum anderen ist das „Thera-Motion Board“ mit verschiedensten Computergestützten Therapiegeräten als professionelle Hardware kombinier- und einsetzbar.

Häufig auftretende Anwenderproblematiken im Umgang mit der Hardware oder keine vorhandene bzw. unzureichende Hardware bei Computer- und virtual reality gestützten Systemen werden behoben oder stark reduziert.

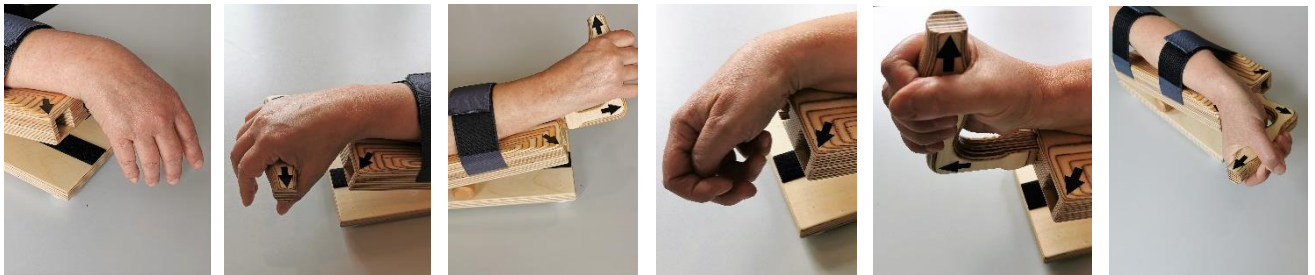
Kompensationen seitens des Patienten, welche ebenfalls beim Arbeiten mit computergestützten Systemen ohne exakt abgestimmte Hardware auftreten und zielgerichtete Therapie beeinflussen, werden unterbunden und defizitorientiertes Behandeln mit hoher Funktionalität und Qualität wird möglich.

Im Anwenderhandbuch sind anhand realistischer Patientenbeispiele neben Übungsvorschlägen für die alleinige Gerätenutzung viele Kombinationsvarianten und differenzierten Nutzungen für folgende bewährte evidenzbasierte Computer- und virtual reality gestützte Systeme aufgezeigt:

- Mind Maze und Mind maze pro
- Medi tutor System (v.a. Handtutor und 3d Sensor)
- BALO
- Pablo System

Das „THERAMotion – Board“ ist kompatibel mit vielen weiteren Computergestützten Systemen, welche Bewegungssensoren einsetzen.

Das Board kann zudem als statische Lagerungsschiene zur Erhaltung und Optimierung der skeletto – muskulären Voraussetzungen für die hypotone, hypertone bzw. spastische obere Extremität verwendet werden. Statische Dehnstellungen und auch Lagerungen für Handgelenk, Finger und Hand sind durch Materialauswahl und den integrierten Handgriff effektiver möglich als bei herkömmlichen Schienen.



Zudem wird jederzeit ein aktives, repetitives Üben während oder in einer jeweils indizierten Lagerungs- oder Dehnstellung ermöglicht.

Das „THERAMotion – Board“ ist äußerst praktikabel. Es kann auch für das Aktivieren auf kleineren Flächen (wie z. B. im Sitzbett auf dem Beistelltisch) verwendet werden. Durch effiziente Größe und Gewicht ist es sehr gut transportierbar. Die inkludierte Notebooktasche mit Umhänge- oder Rucksackfunktion wertet seine Praktikabilität zusätzlich auf für z. B. Haus- und Heimbefuche.



ICF – orientierte Neurorehabilitation der oberen Extremität „all in one“

Für ein „Neuroreha complete treatment“ ist das „Thera-Motion Board“ hervorragend kombinierbar mit den schon langjährig bewährten Therapieprodukten von ergoseminar Maik Hartwig, wie dem „Feinmotorik de luxe–Trainingskoffer“, der „ICF Assessment- und Therapiebox“ und der „CIMT-/ forced use Bandage nach Hartwig“ und dem Therapiesteckbaum „Mult-Grip 3D“.

Mehr dazu erfahren Sie unter www.ergoseminar.de .



Nicht zuletzt überzeugt das „THERAMotion Board“ durch ein gutes Preis – Leistungsverhältnis und eignet sich sowohl als multiples Therapiegerät für die Therapie im stationären und ambulanten Bereich als auch für das kontrollierte Eigentaining des Patienten zu Hause.

Das „Thera-Motion Board“ ist CE- zertifiziert, es entspricht den Anforderungen an ein Medizinprodukt der Klasse 1a, alle Geräteteile sind desinfizierbar und leicht zu reinigen.

